

Frühindikatoren

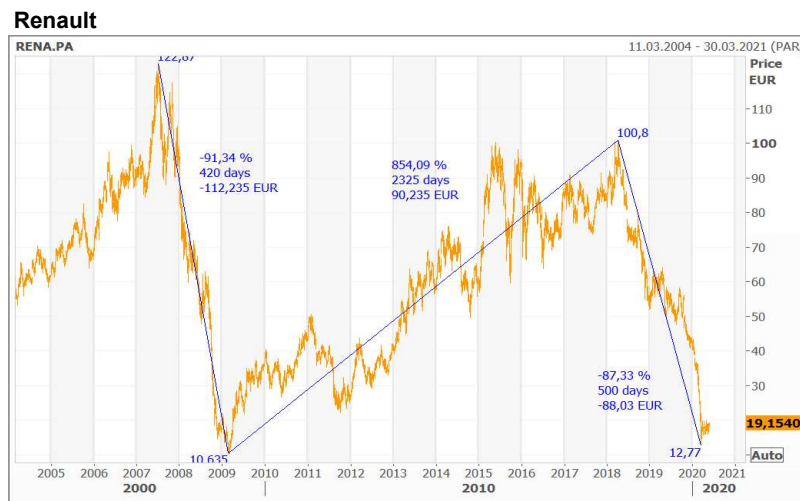
27. Mai 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
24.995	9.340	2.992	11.505	2.215	2.999	1.721	23.294	21.450
+2,17%	+0,17%	+1,23%	+1,00%	+2,88%	+0,94%	+1,28%	-0,39%	+0,84%

- ▶ **Macron kündigt Acht-Milliarden-Hilfspaket für Autoindustrie an**
- ▶ **Trump plant Maßnahmen gegen China wegen Hongkonger Sicherheitsgesetz**
- ▶ **Wohnimmobilien-Großfusion von LEG und TAG geplatzt**
- ▶ **Virus - Mexiko - Größter Anstieg der Neuinfektionen und Todesfälle**

Guten Morgen...Ich habe die Liebe unter zehnfachen Verschluss in meinem Herzen eingesperrt. Sie erstickt dort, denn es ist nicht bequem, und ich habe das Gefühl, sie könnte explodieren. Zarin Katharina II. Bei Trump hat man das Gefühl, er könnte jederzeit explodieren, wenn es um die Auseinandersetzung mit China geht. Trump will noch in dieser Woche Maßnahmen gegen China wegen des geplanten Sicherheitsgesetzes für Hongkong ergreifen. Über Nacht haben Hunderte Bereitschaftspolizisten vor dem Parlamentsgebäude in Hong Kong Stellung bezogen, wo Demonstrationen gegen das von China geplante neue Sicherheitsgesetz erwartet werden. Chinas Präsident will die Armee besser für militärische Auseinandersetzungen rüsten. Die Börsen lässt das kalt. Der Markt ist sehr fest. Macron will der französischen Autoindustrie mit einem Hilfspaket im Volumen von mehr als acht Milliarden Euro unter die Arme greifen. Französische Autokonzerne sollten Produktionsstätten aus dem Ausland zurückholen und neue Modelle in der Heimat entwickeln. Renault will als Teil seiner Pläne zur Einsparung von zwei Milliarden Euro 5.000 Stellen streichen. Es geht nicht um Kündigungen. Mitarbeiter, die in Rente gingen, sollten jedoch nicht ersetzt werden. Die Groupe PSA (Peugeot) werde Komponenten, die derzeit aus Asien bezogen würden, ab 2022 in Frankreich fertigen. Dank der staatlichen Unterstützung werde der Konzern gemeinsam mit der Total-Gruppe rund zwei Milliarden Euro investieren, um die Batterie-Produktion aus China in eine Gigafabrik nach Frankreich zu verlagern. Mexiko registriert binnen 24 Stunden den bislang größten Anstieg an Todesfällen und Neuinfektionen seit dem Ausbruch des neuartigen Coronavirus in dem Land. In Brasilien sind 24.512 Menschen an den Folgen von Covid-19 gestorben. Die Zahl der Infektionen steigt dort um gleich 16.324 auf 391.222.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,274%	-0,078%	-0,25%	-0,11%	Deutschland	-0,44%	-0,19%
GBP	0,252%	0,592%	0,32%	0,43%	UK	0,22%	0,83%
USD	0,371%	0,680%	0,36%	0,66%	USA	0,69%	1,91%
JPY	-0,032%	0,122%	-0,07%	-0,02%	Japan	0,01%	-0,02%
CHF	-0,637%	-0,482%	-0,58%	-0,34%	Schweiz	-0,47%	-0,47%



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0959	-
CAD	1,5099	1,3785
GBP*	0,8896	1,2311
CHF	1,0594	0,9669
AUD*	1,6502	0,6635
JPY	117,70	107,46
SEK	10,5680	9,6433
* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD		
BUND FUT 6% DE/d		172,16
Öl Sorte Brent in USD/Fass		36,12
Gold in USD/Feinunze		1.705,62
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-19,92%	3.745,15
S&P 500	-5,27%	3.230,78
NIKKEI	-6,15%	23.656,62